

Das „Klassik Festival“ im Kloster Asbach erntet viel Applaus

Kunst- und Kulturverein Pocking-Ruhstorf organisiert Konzert der Chursächsischen Philharmonie und Italienische Nacht

Asbach (kl). Der Kunst- und Kulturverein Pocking-Ruhstorf hatte nicht zuviel versprochen: Die beiden Konzerte in den ehrwürdigen Mauern des Klosters Asbach standen auf einem hohen Niveau und die Künstler ernteten viel Beifall vom sachkundigen Publikum.

Die äußeren Bedingungen für das „Klassik Festival Kloster Asbach“ waren optimal. Eine spät-sommerlich laue Nacht und der festlich illuminierte Innenhof schufen ein schönes Ambiente sowohl am Freitag beim Konzertmeisterquartett der Chursächsischen Philharmonie als auch am Samstag bei der Italienischen Nacht mit der Sopranistin Leona Kellerbauer und dem Tenor Stefan Kellerbauer, begleitet vom russischen Pianisten Mikhail Berlin.



Die schönsten Melodien aus dem sonnigen Italien sangen Leona und Stefan Kellerbauer, begleitet von Mikhail Berlin.

Mit den schönsten und berühmtesten Canzoni und Opernarien zeigten am Samstag, Leona und Stefan Kellerbauer, begleitet von Mikhail Berlin am Klavier, die leidenschaftliche Seite großer italienischer Komponisten. Die international tätigen Künstler glänzten mit Werken von Donizetti, Cardillo, Toselli, Verdi und Puccini, um nur einige zu nennen. Der mehrfach ausgezeichnete russische Pianist Mikhail Berlin stellte nicht nur als Begleiter, sondern auch mit Soloeinlagen sein großes Können unter Beweis. Zugaben und viel Beifall beendeten eine unvergessliche „Italienische Nacht“.